



BÜRGERBRIEF Januar 2013

FRIEDLINDE
GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

EU plant Maßnahmen zur Wassereffizienz

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Europäische Kommission beabsichtigt im Rahmen eines neuen Gesetzgebungsvorhabens Maßnahmen zur Regelung der Wassereffizienz. Durch eine Änderung der Ökodesign-Richtlinie sollen Vorgaben für wasserführende Geräte wie etwa Duschköpfe und Wasserhähne gemacht werden. Für Hausbesitzer und Vermieter sowie zur Instandhaltung des Wassernetzes drohen dadurch erhebliche Mehrkosten.

Hintergrund des EU-Vorstoßes ist die Tatsache, dass einige Regionen Europas von Wassermangel und Dürre betroffen sind und in manchen Ländern zu sorglos mit Wasser umgegangen wird. Die dortige Lage kann aus Sicht der Europäischen Kommission durch Wassereinsparung in Haushalten wesentlich verbessert werden. Deutschland zählt zu den wasserreichen Ländern Europas, die die Bevölkerung schon seit Jahrzehnten zum Wassersparen animieren und damit respektvolle Einsparergebnisse erzielen. Selbst mit Blick auf sich ändernde klimatische Bedingungen werden hierzulande keinerlei grundsätzliche Probleme mit der Trinkwasserversorgung erwartet. Maßnahmen zur Wassereffizienz sollten daher nur dort zum Einsatz kommen, wo ein tatsächliches Ungleichgewicht zwischen den verfügbaren Wasserressourcen und dem Wasserverbrauch besteht. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips sollte die Wassereffizienz national oder auf Länderebene geregelt werden. Zentralistische Regelungen aus Brüssel sind hierzu unangemessen. Die grün-rote Koalition sieht dies leider anders. Sie hat im Europaausschuss des Landtages einen Beschlusspunkt abgelehnt, der sich gegen neue EU-Gesetzgebungsvorhaben zum Thema Wassereffizienz ausspricht.

Ich werde mich selbstverständlich auch im Jahr 2013 für bürgernahe Lösungen einsetzen und um das Vertrauen der Menschen werben. Die Politik muss die Antworten auf die Fragen der Bürgerinnen und Bürger liefern. Dazu brauche ich aber auch in diesem Jahr Ihre Unterstützung, Ihre Ideen, Ihre Erfahrungen und Ihre Anregungen. Danke bereits im Voraus!

Ihre Abgeordnete

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-7970052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

verantwortlich:
Markus Kleemann M.A.
Parlamentarischer Referent

Inhalt:

Grußwort	1
Unterwegs im Wahlkreis	2
Aktuelle Informationen	4
Informationsquellen	4
Diesen Monat im Landtag	5
Sagen Sie uns Ihre Meinung	5
Termine	6

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Pflegeheim am Rathausplatz



Friedlinde Gurr-Hirsch MdL lobt hervorragende Bedingungen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Neujahrsempfang der CDU Lauffen

Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel MdB zur erfolgreichen Arbeits- und Sozialpolitik der Bundesregierung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Grün-Rot benachteiligt Realschulen



Friedlinde Gurr-Hirsch sieht Bevorzugung der Gemeinschaftsschulen. Sie besuchte Mitte Januar Schulleiter Horst Münzing und seine Stellvertreterin Monika Nolden in der Hölderlin-Realschule. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Bürgerempfang der CDU Eppingen



Mit dem CSU-Fraktionsvorsitzenden Georg Schmid MdL, dem CDU-Landesvorsitzenden Thomas Strobl MdB und der stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden Friedlinde Gurr-Hirsch MdL. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Wichtiger Baustein der Kinderbetreuung

Die Ausstellung „Kindertagespflege: familiär gut betreut“ informiert über flexible und individuelle Betreuung durch Tagesmütter. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Besuch bei Firma Kränkel Elektro



Friedlinde Gurr-Hirsch vor Ort in Gemmingen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Fachkräftemangel bekämpfen



Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Thomas Strobl MdB, Eberhard Gienger MdB und Alexander Throm MdL vor Ort in der Handwerkskammer. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Vor Ort im Hölderlin-Gymnasium

Friedlinde Gurr-Hirsch traf die neue Schulleiterin Mirja Kölzow. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Gespräch mit OB Klaus Holaschke



Gleich zu Beginn des neuen Jahres galt ein Besuch der Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch dem Eppinger Oberbürgermeister Klaus Holaschke. Der Rathauschef in der mit mehr als 21.000 Einwohnern größten Stadt in ihrem Wahlkreis informierte die CDU-Politikerin über seine Vorhaben im Jahr 2013. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Informationsbesuch bei Weber-Hydraulik



Friedlinde Gurr-Hirsch vor Ort in Güglingen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Gespräch mit Bürgermeister Timo Wolf

Aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde standen im Mittelpunkt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Friedlinde Gurr-Hirsch bei Neujahrsempfängen



Volle Veranstaltungsräume in Massenbachhausen, Abstatt und Siegelsbach. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Friedlinde Gurr-Hirsch im Polizeirevier Lauffen

Im Mittelpunkt stand die Polizeistrukturreform. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Aktuelle Informationen

„Leben chancengerecht gestalten“

Das Gleichstellungspapier der CDU-Landtagsfraktion liegt nun als Broschüre vor. Weiter Informationen finden Sie [hier](#)

Aramäer in Baden-Württemberg

Integrationsministerin Bilkay Öney nimmt Einladung von Friedlinde Gurr-Hirsch MdL an. Weiter Informationen finden Sie [hier](#)

Häusliche Gewalt

Anfrage der Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch zur häuslichen Gewalt in Familien mit Migrationshintergrund. Weiter Informationen finden Sie [hier](#)

Europäische Union lässt Orgelbauer weiterarbeiten

Friedlinde Gurr-Hirsch MdL: "Erfreuliche Nachricht für das europäische Orgelbauzentrum Baden-Württemberg". Weiter Informationen finden Sie [hier](#)

Gewalt gegen Männer

Anfrage der CDU-Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch offenbart, dass Gewalt gegen Männer in Baden-Württemberg keine Seltenheit ist. Weiter Informationen finden Sie [hier](#)

INFORMATIONSQLLEN

Möchten Sie aktuell informiert sein?

Dann gibt es 3 Möglichkeiten für Sie:

- Bürgerbrief von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter info@gurr-hirsch.de
- Newsletter der CDU Landtagsfraktion. Anmeldung unter <http://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/newsletter.html>
- Videos der CDU können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen

Die Termine Ihrer Wahlkreisabgeordneten finden Sie, immer aktuell, unter www.gurr-hirsch.de

DIESEN MONAT IM LANDTAG

In der ersten Plenarsitzung des neuen Jahres wurde im baden-württembergischen Landtag über den Länderfinanzausgleich diskutiert. Dabei forderten die CDU-Abgeordneten die Landesregierung dazu auf, wie Bayern und Hessen gegen den ungerechten Geldtransfer vor dem Bundesverfassungsgericht zu klagen. Da die Verhandlungen zwischen den Bundesländern bislang noch immer nichts gebracht haben, sei es an der Zeit, andere Maßnahmen zu ergreifen. Ministerpräsident Kretschmann gab allerdings zu verstehen, dass die grün-rote Koalition in dieser Sache weiterhin untätig bleibt und nicht daran denkt, sich der Klage der beiden anderen Geberländer anzuschließen.

Der von der Landesregierung ins Auge genommene Nationalpark im Nordschwarzwald stand in diesem Monat erneut auf der Tagesordnung. Die CDU-Landtagsfraktion hat dazu im Januar auch ein Forum in Baiersbronn veranstaltet. Gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft, Naturschutz, Landwirtschaft, Politik und Wirtschaft wurde vor Ort im Rahmen einer Podiumsdebatte über die Vor- und Nachteile eines Nationalparks kontrovers diskutiert. Hierfür waren über 600 Menschen in die Schwarzwaldhalle gekommen. Die CDU-Abgeordneten verdeutlichten sowohl in Baiersbronn, als auch im Plenum, dass sie hinter der Entscheidung der Menschen vor Ort stehen – egal ob für oder gegen eine Einrichtung des Nationalparks. Sie riefen die grün-rote Landesregierung dazu auf, die Sorgen und Bedenken der Menschen und der Wirtschaft in der Region ernst zu nehmen und nicht über die Köpfe hinweg Entscheidungen zu treffen.

Darüber hinaus wurde Anfang Januar der SPD-Politiker Andreas Stoch als neuer Kultusminister vereidigt. Er trat die Nachfolge von Gabriele Warminski-Leitheußer an, die aufgrund gravierender Mängel in der Amtsführung zurücktreten musste. Der neue Kultusminister findet eine schwierige Ausgangsposition vor, weil sich am eingeschlagenen Kurs in der Bildungspolitik, auch an den zahlreichen Stellenstreichungen, nichts ändern soll.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: Doppelte Staatsbürgerschaft für türkische Migrantenkinder

Derzeit besteht für in Deutschland geborene Kinder türkischer Migranten im Staatsangehörigkeitsrecht eine Optionspflicht. Das heißt, dass sie sich im Alter von 23 Jahren zwischen deutschem und türkischem Pass entscheiden müssen und zur Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft ein klares Bekenntnis zu unseren Werten verlangt wird. Die grün-rote Landesregierung möchte diese Optionspflicht abschaffen und die Möglichkeit einer doppelten Staatsbürgerschaft einführen.

Sind Sie der Meinung, dass die doppelte Staatsbürgerschaft für alle hier geborenen türkischen Migrantenkinder eingeführt werden soll oder teilen Sie die Ansicht, dass von 23-jährigen ein klares Bekenntnis zum einen oder anderen Staat erwartet werden kann?

TERMINE

Politischer Aschermittwoch

Die CDU Baden-Württemberg und Friedlinde Gurr-Hirsch MdL laden ein zum größten politischen Stammtisch des Landes mit Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble MdB.

Dabei wird sich die Landespartei in diesem Jahr in der Alten Kelter in Fellbach zum zweiten Mal als Oppositionspartei treffen. Mit klaren Worten und deutlichen Positionen werden wir unsere politischen Vorstellungen und die Alternativen zur grün-roten Landesregierung deutlich machen.

Für die Teilnahme am Aschermittwoch benötigen Sie eine Einlasskarte. Diese können Sie kostenfrei per Telefon unter 0711/66904 35, via E-Mail an service@cdu-bw.de oder ganz einfach im Internet unter www.cdu-bw.de/aschermittwoch bestellen. Für Gruppen ab acht Personen kann sehr gerne ein Tisch reserviert werden.

Setzen Sie mit uns am 13. Februar 2013 ein Zeichen der Geschlossenheit unserer Landespartei. Die CDU Baden-Württemberg sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL freuen sich auf ihren Besuch und eine tolle Stimmung in Fellbach. Während der Weihnachtsferien ist das Wahlkreisbüro der CDU-Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch vom 24. Dezember 2012 bis 4. Januar 2013 geschlossen. Ab Montag, den 7. Januar 2013 sind wir wieder für Sie da.

Termin: **Mittwoch, 13. Februar 2013**
Treffpunkt: **09:30 Uhr Einlass**
 in der Alten Kelter in Fellbach

Bürgersprechstunde

Der nächste Sprechtag in Eppingen ist am Montag, den 18. Februar 2013 von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Ittlingen, Hauptstraße 101, Sitzungszimmer. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: **Montag, 18. Februar 2013**
Treffpunkt: **15:00 Uhr**
 im Rathaus in Ittlingen, Hauptstraße 101

Windkraft in Baden-Württemberg

Der CDU-Freundeskreis Ittlingen und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Direktor des Regionalverbands Heilbronn-Franken Klaus Mandel und dem energiepolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Paul Nemeth MdL.

Um die Energiewende zu schaffen, spricht sich die CDU-Landtagsfraktion dafür aus, den Anteil der Windkraft an der Bruttostromerzeugung für Baden-Württemberg auf 10 Prozent zu erhöhen. Dabei gilt es jedoch zahlreiche Faktoren zu berücksichtigen. Insbesondere der Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Schattenwurf darf nicht vernachlässigt werden. Daher ist bereits in der Planungsphase eine intensive und frühzeitige Einbeziehung der Betroffenen unabdingbar.

Wie wird festgelegt, wo überall in Baden-Württemberg Windkraftanlagen gebaut werden können? Wie viele zusätzliche Anlagen sind notwendig und realistisch? Welche Gebiete im Kraichgau kommen dafür infrage und inwiefern gibt es bereits Planungen des Regionalverbands Heilbronn-Franken für Windkraftanlagen in der Gegend um Ittlingen?

Für solche und andere Fragen stehen Ihnen Regionalverbandsdirektor Klaus Mandel und Paul Nemeth MdL zur Verfügung. Über Ihr Kommen und eine lebhafte Diskussion freuen sich der CDU-Freundeskreis Ittlingen sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 18. Februar 2013
Treffpunkt: 19:30 Uhr
im Landgasthof Ober Ittlingen, Hauptstr. 4

Quo vadis Realschule

Die grün-rote Landesregierung hat unmissverständlich klargestellt, dass sie sich bildungspolitisch für ein „Zwei-Säulen-Modell“ entschieden hat. Eine Säule soll die Gemeinschaftsschule sein, die andere das Gymnasium. Damit hat sie ein klares Bekenntnis gegen die Realschulen im Land abgegeben. Die CDU-Landtagsfraktion nimmt mit Entsetzen wahr, dass Grün-Rot nun zielgerichtet die Zerschlagung der leistungsstarken Realschulen angeht.

Flankierend bemerkte die GEW-Vorsitzende Doro Moritz, dass bis 2016 20 Prozent der Realschulen zu gebunden Ganztageschulen ausgebaut werden sollen. Dazu werden 1600 zusätzliche Lehrerstellen benötigt. Die Landesregierung kündigte jedoch gleichzeitig eine Stellenstreichung im Umfang von 12000 Lehrerinnen und Lehrern an.

Für Friedlinde Gurr-Hirsch steht die Realschule in der Mitte der Gesellschaft und vergibt mit der Mittleren Reife ein von den Betrieben hoch geschätztes „Ticket für die Zukunft“. Damit finden die Absolventen den Zugang zum dualen Ausbildungsmarkt ebenso wie zu weiteren schulischen Bildungsgängen, die bis zum Abitur und Hochschulstudium führen können. Doch schon seit einiger Zeit ist wahrnehmbar, dass die Realschulen gegenüber dem grün-roten Lieblingskind Gemeinschaftsschule benachteiligt werden.

Wir als CDU-Landtagsfraktion stehen zu den Realschulen und nehmen nicht hin, dass diese bewährte und erfolgreiche Schulart zunächst abgehängt und dann mit den Haupt- und Werkrealschulen gleichgeschaltet wird. Gerne möchten wir uns mit Ihnen über diese erfolgreiche Schulart und deren Zukunft austauschen. Wir freuen uns, dass wir dazu interessante Fachleute gewinnen konnten. So werden sich bei dieser Abendveranstaltung Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger für die Stadt als Schulträger, Schulleiter Horst Münzing für die Hölderlin-Realschule, Irmtrud Dethleffs-Niess, Vorsitzende des Realschullehrerverbands Baden-Württemberg, sowie Eltern- und Schülervertreter zur Realschule positionieren.

Über Ihr Kommen und eine lebhafte Diskussion freut sich Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Dienstag, 19. Februar 2013
Treffpunkt: 19:30 Uhr
in der Musikschule Lauffen, Südstr. 25